

First Phosphate durchteuft einen 89,10 m breiten Abschnitt mit 9,44% P₂O₅

19.03.2024 | [IRW-Press](#)

Saguenay, 19. März 2024 - [First Phosphate Corp.](#) (First Phosphate oder das Unternehmen) (CSE: PHOS) (OTC: FRSPF) (FWB: KD0) freut sich, die ersten Analyseergebnisse aus den ersten 3.394 Bohrmeter seines insgesamt 25.000 Bohrmeter umfassenden Bohrprogramms im Projekt Bégin-Lamarche in Saguenay-Lac-St-Jean (Quebec) bekannt zu geben. Bis dato wurden insgesamt 10.000 Bohrmeter absolviert. Die Analyseergebnisse zu 6.606 Metern sind derzeit in Bearbeitung und werden in den kommenden Wochen nach Erhalt bekannt gegeben.

Wichtige Eckdaten:

- Zone Phosphate Mountain: Bis dato wurden in der Zone Phosphate Mountain 9 Bohrlöcher niedergebracht, in denen eine Peridotitmineralisierung mit hohem Apatitanteil durchörtert wurde. Laut Sichtung sind hier zwischen 30 % und 80 % Apatit über Mächtigkeiten von bis zu 43 Meter (m) enthalten.
- Nördliche Zone: In Bohrloch BL-24-25 wurde ab 74,20 m Tiefe ein 42,80 m breiter Abschnitt mit 9,89 % P₂O₅ (Phosphat) durchörtert. In Bohrloch BL-24-26 wurde ab 6,90 m Tiefe ein 89,10 m breiter Abschnitt mit 9,44 % P₂O₅ durchschnitten.
- Nordwestliche Zone: In den Bohrlöchern BL-24-49 und BL-24-54 wurde jeweils eine 20 m bzw. 40 m mächtige Peridotitmineralisierung durchteuft, in der laut Sichtung jeweils 30 % Apatit enthalten ist.
- Südliche Zone: In Bohrloch BL-24-24 wurde ab 61,30 m Tiefe ein 129,60 m mächtiger Abschnitt mit 5,22 % P₂O₅ durchteuft. In Bohrloch BL-24-35 wurde ab 165,10 m Tiefe eine neue, höhergradig mineralisierte Schicht durchörtert (22,40 m mit 7,82 % P₂O₅).

Wir sind vom hohen Erzanteil und von der Mächtigkeit der Phosphatschichten, die wir im Projekt Bégin-Lamarche gemessen haben, sehr beeindruckt, meint John Passalacqua, CEO von First Phosphate. Im Projekt Bégin-Lamarche zeichnen sich in einem Areal mit gut erschlossener Infrastruktur und direktem Anschluss an eine befestigte Straße, die direkt zum Tiefseehafen Saguenay in nur 70 km Entfernung führt, erhöhte Chancen für eine obertägige Förderung ab.

Gegenüberstellung Apatit - Phosphat

Apatit kommt sehr häufig als Begleitmineral in magmatischen und metamorphen Gesteinen vor, wo er die häufigste Form des Phosphatminerals darstellt. Er tritt in der Regel in Form von kleinen Körnern auf, die oft nur in Dünnschliffen sichtbar sind. Die chemische Formel von Apatit lautet $\text{Ca}_5(\text{PO}_4)_3(\text{F},\text{Cl},\text{OH})$. Das Molekulargewicht des Phosphatmoleküls (PO_4) im Apatit beträgt 41,8 %. Apatit kommt auch in klastischem Sedimentgestein vor, und zwar als Körner, die im Laufe der Zeit aus dem Ausgangsgestein herausgelöst (erodiert) wurden. Phosphorit ist ein phosphatreiches Sedimentgestein, das bis zu 80 % Apatit enthält, der als kryptokristalline Masse vorliegt. Wirtschaftlich interessante Mengen von Apatit finden sich manchmal auch in Nephelinsyenit oder in Karbonatiten. Apatit wurde vor kurzem in der kanadischen Provinz Quebec in die Liste der kritischen und strategischen Mineralien aufgenommen. Die Europäische Union, Südkorea und die kanadischen Provinzen Ontario und Neufundland-Labrador sind ebenfalls Rechtssysteme, in denen Phosphat als kritisches und strategisches Mineral anerkannt ist.

Zone Phosphate Mountain

In der Zone Phosphate Mountain wurden bisher insgesamt 9 Bohrungen niedergebracht, die einen hohen Apatitgehalt im Peridotit aufweisen. Laut Sichtung beträgt hier der Apatitgehalt zwischen 30 % und 80 % auf bis zu 43 m. In Bohrloch BL-24-53 war auf einer Länge von 1,0 m rund 70 % Apatit enthalten (siehe Abbildung 1).

In den 9 Bohrlöchern wurden mehrere halbmassive Apatiterzgänge durchschnitten, deren Apatit-Gehalt im Hintergrund bei 30-35 % liegt. Diese Ergebnisse korrelieren stark mit den Apatitwerten, die in dieser Zone

während der obertägigen Probenahme/Prospektion im vergangenen Herbst entdeckt wurden. Bei mehr als 50 % der obertägigen Proben lag der Phosphatgehalt damals bei über 10 % P₂O₅. Diese 9 Bohrlöcher wurden vorrangig in die Probenanalyse aufgenommen und die entsprechenden Daten sollten in den kommenden Wochen vorliegen.

Abbildung 1 -Sichtbare Apatitkonzentration von 70 % auf 1,0 Meter in Bohrloch BL-24-53

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/73979/PHOS_031924_DEPRcom.001.jpeg

Nördliche Zone

Im Zuge der erweiterten Bohrungen in der nördlichen Zone konnten die ursprünglich im Rahmen des ersten Bohrprogramms 2023 definierten Erzgehalte und Mächtigkeiten bestätigt werden. Darüber hinaus wurden in den drei Bohrlöchern BL-24-25, BL-24-26 und BL-24-31 hochgradige Phosphatschichten entdeckt; hier wurde ab 74,20 m Tiefe ein Erzgehalt von 9,89 % P₂O₅ auf 42,80 m, ab 6,90 m Tiefe ein Erzgehalt von 9,44 % P₂O₅ auf 89,10 m und ab 4,85 m Tiefe ein Erzgehalt von 10,47 % P₂O₅ auf 48,05 m ermittelt. Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass es hier eine oder mehrere hochgradige Phosphatschichten gibt, die an der Oberfläche Ausbisse bilden und wichtige Ausgangspunkte für einen eventuellen Tagebaubetrieb sein könnten.

In Bohrloch BL-24-23 wurde ab 21,0 m Tiefe ein Erzgehalt von 7,02 % P₂O₅ auf 154,1 m durchteuft; hier könnte es sich um eine Phosphatschicht handeln, die entlang der Einfallrichtung durchschnitten wurde. Sollte das der Fall sein, dann könnte dieses Ergebnis ein Indikator für den durchschnittlichen Erzgehalt dieser Schicht sein, was im weiteren Verlauf der Bohrkampagne noch bestätigt werden muss. Die Ergebnisse für die nördliche Zone sind in der nachstehenden Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1 - Bohrergebnisse aus der nördlichen Zone

Bohrloch-Nr.	von (m)	bis (m)	Länge1 (m)	P ₂ O ₅ (%)	TiO ₂
BL-24-22	10,55	47,65	37,10	5,82	4,41
96,00	117,00	21,00	4,36	3,17	18,60
156,00	174,00	18,00	3,06	2,99	18,88
195,00	259,50	64,50	5,80	2,94	21,04
BL-24-232	21,00	175,10	154,10	7,02	4,40
188,30	194,00	5,70	12,49	6,30	35,91
BL-24-25	74,20	117,00	42,80	9,89	3,54
BL-24-26	6,90	96,00	89,10	9,44	3,92
BL-24-272	6,60	13,40	7,80	9,43	6,12
138,00	189,00	51,00	4,41	3,05	20,62
242,55	258,00	15,45	7,80	3,73	25,56
BL-24-29	99,00	276,00	177,00	4,46	3,63
einschließlich	99,00	138,00	39,00	4,04	2,65
einschließlich	150,00	165,00	15,00	2,95	3,57
einschließlich	174,00	195,00	21,00	5,75	4,79
einschließlich	205,80	276,00	70,20	6,06	3,90
BL-24-31	4,85	52,90	48,05	10,47	4,97
	66,00	90,00	24,00	4,55	2,33
	119,85	213,80	93,95	7,16	3,49
einschließlich	195,00	213,80	18,80	12,29	5,39
BL-24-32	37,05	39,80	2,75	11,46	5,60
	44,00	48,00	4,00	10,39	5,24
	55,50	58,35	2,85	5,08	2,23
	63,70	70,00	6,30	15,31	4,04
	94,00	110,70	16,70	9,51	3,90
	159,00	228,00	69,00	5,51	3,82
einschließlich	159,00	181,10	22,10	8,38	5,23
BL-24-34	9,00	24,00	15,00	2,92	2,33
	93,00	192,00	99,00	6,34	2,74
einschließlich	93,00	135,00	42,00	5,27	3,14
einschließlich	144,00	192,00	48,00	8,27	2,86

1 Die Längen werden entlang der Bohrkernachse gemessen. Die wahren Mächtigkeiten werden auf

zwischen 50 und 80 % des Bohrkernabschnitts geschätzt.

2 Diese Löcher wurden augenscheinlich parallel zur Phosphatschicht gebohrt (nach Möglichkeit entlang der Einfallrichtung).

Nordwestliche Zone

In zwei bis dato durchgeführten Bohrungen in der nordwestlichen Zone wurde 30-35 % sichtbarer Apatit durchschnitten. Ähnlich wie in der Zone Mountain konnte der Apatitgehalt, der in dieser Zone während der obertägigen Probenahme/Prospektion im vergangenen Herbst ermittelt wurde, anhand der aktuellen Sichtung bestätigt werden. Diese 2 Bohrlöcher wurden vorrangig in die Probenanalyse aufgenommen und die entsprechenden Daten sollten in den kommenden Wochen vorliegen.

Südliche Zone

Die Ergebnisse aus der südlichen Zone bestätigen die Ergebnisse des ersten Bohrprogramms 2023 und umfassen weitere Durchschneidungen einer Phosphatmineralisierung über mehr als 100 m. In den Bohrlöchern BL-24-24 und BL-24-33 wurde ab 61,6 m Tiefe ein Erzgehalt von 5,22 % P₂O₅ auf 129,60 m und ab 3,8 m Tiefe ein Erzgehalt von 5,00 % P₂O₅ auf 106,20 m durchörtert. Die vorläufige Auswertung der Ergebnisse deutet auf einen tafelförmigen und horizontal lagernden Erzkörper hin, dessen Phosphatmineralisierung eine Mächtigkeit von über 100 m und einen Erzgehalt von rund 5,0 % P₂O₅ aufweist.

In Bohrloch BL-24-35 wurden zwei höhergradige Phosphatschichten durchteuft, die sich unterhalb des bereits erwähnten tafelförmigen Körpers befinden. In diesem Bohrloch stieß man auf 7,82 % P₂O₅ in 22,40 m und auf 6,25 % P₂O₅ in 41,20 m. Ersten Auswertungen zufolge könnten diese beiden Schichten mit den hochgradigen Phosphatschichten in Verbindung stehen, die in den Bohrlöchern der bereits abgeschlossenen Bohrkampagne 2023 entdeckt wurden. Beispielsweise wurde in Bohrloch BL-23-16 ein Erzgehalt von 7,60 % P₂O₅ auf 28,7 m bzw. ein Erzgehalt von 9,99 % P₂O₅ auf 34,5 m ermittelt. Die Bohrung BL-23-16 befindet sich 300 m südwestlich der aktuellen Bohrung BL-24-35. Im Gebiet zwischen diesen beiden Bohrlöchern werden derzeit Ergänzungsbohrungen (Infill-Bohrungen) durchgeführt, um zu beurteilen, ob zwischen diesen beiden Schichten eine Verbindung besteht. Die derzeit verfügbaren Bohrergebnisse für die südliche Zone sind in der nachstehenden Tabelle 2 dargestellt. Die Bohrergebnisse der ersten, bereits abgeschlossenen Bohrkampagne 2023 sind in der nachstehenden Tabelle 4 zu finden.

Tabelle 2 - Bohrergebnisse aus der südlichen Zone

Bohrloch-Nr.	von (m)	bis (m)	Länge ¹ (m)	P ₂ O ₅ (%)	TiO ₂ (%)
BL-24-24	61,30	190,90	129,60	5,22	3,63
230,00	249,20	19,20	5,12	3,38	24,85
284,70	310,40	25,70	3,73	2,74	17,17
BL-24-28	56,10	65,10	9,00	4,91	3,80
73,25	152,20	78,95	5,48	4,07	24,68
203,00	214,00	11,00	2,87	3,63	19,37
231,00	244,10	13,10	4,50	2,54	18,42
273,00	285,00	12,00	3,07	2,04	14,88
BL-24-30	33,00	78,65	45,65	4,28	2,97
239,00	250,00	11,00	4,12	3,19	21,06
BL-24-33	3,80	110,00	106,20	5,00	3,70
126,00	145,50	19,45	5,80	3,33	17,07
BL-24-35	12,00	44,00	32,00	3,79	3,58
108,20	140,60	32,40	5,03	3,28	30,46
165,10	187,50	22,40	7,82	4,44	30,57
196,40	201,70	5,30	5,52	2,55	5,36
212,50	253,70	41,20	6,25	3,44	19,55

¹ Die Längen werden entlang der Bohrkernachse gemessen. Die wahren Mächtigkeiten werden auf zwischen 60 und 90 % des Bohrkernabschnitts geschätzt.

Tabelle 3 - Veröffentlichte Parameter der aktuellen Bohrungen

Loch-Nr.	Rechtswert	Hochwert	Azimut	Neigung	Tiefe
BL-24-22	326743	5403399	330	-45	270
BL-24-23	326743	5403399	150	-45	207
BL-24-24	325784	5402454	125	-45	324
BL-24-25	326719	5403448	330	-45	200
BL-24-26	326698	5403481	330	-45	150
BL-24-27	326698	5403481	150	-50	264
BL-24-28	325784	5402454	125	-60	312
BL-24-29	326617	5403433	150	-45	327
BL-24-30	325771	5402585	125	-45	255
BL-24-31	326675	5403328	150	-45	222
BL-24-32	326728	5403215	330	-45	228
BL-24-33	325892	5402372	125	-45	174
BL-24-34	326645	5403381	330	-45	207
BL-24-35	325951	5402332	125	-45	255

Tabelle 4 - Vorliegende Bohrergergebnisse aus der Bohrkampagne 2023 in den nördlichen und südlichen Zonen

Tabelle 4a - Bohrergergebnisse aus der Bohrkampagne 2023 (nördliche Zone)

Bohrloch-Nr.	von (m)	bis (m)	Länge (m)	P205 (%)	TiO2 (%)
BL-23-01	131,9	215,4	83,5	7,82	4,16
BL-23-02	143,7	201,0	57,3	8,35	3,38
BL-23-03	13,8	78,0	64,2	8,43	4,37
BL-23-03	143,0	201,0	58,0	3,94	3,03
BL-23-04	4,8	76,7	71,9	4,28	2,78
BL-23-05	105,1	222,0	116,9	4,45	2,90
BL-23-06	7,3	66,8	59,5	6,55	4,41
BL-23-06	201,0	295,3	94,3	6,10	3,70
BL-23-07	53,5	156,0	102,5	3,65	3,42
BL-23-08	62,6	94,1	31,5	5,89	2,73
BL-23-09	39,0	91,75	52,8	4,45	3,11
BL-23-10	74,15	159,0	84,9	4,57	2,65
BL-23-10	252,2	311,0	58,8	7,14	3,30
BL-23-18	55,9	141,5	85,6	8,75	4,18
BL-23-19	197,4	308,2	110,8	7,02	3,30
BL-23-20	56,2	102,3	46,1	4,48	2,73
BL-23-21	122,8	255,0	132,2	6,75	3,94

Table 4b - Bohrergergebnisse aus der Bohrkampagne 2023 (südliche Zone)

Bohrloch-Nr.	von (m)	bis (m)	Länge (m)	P205 (%)	TiO2 (%)
BL-23-11	24,1	36,3	12,2	4,81	0,32
BL-23-12	53,1	182,3	129,2	4,83	2,95
BL-23-13	139,6	225,0	85,4	4,08	2,58
BL-23-14	18,0	151,5	133,5	5,00	4,15
BL-23-15	50,0	183,7	133,7	4,52	3,40
BL-23-16	36,1	64,8	28,7	7,60	3,88
BL-23-16	97,0	131,5	34,5	9,99	5,50
BL-23-17	13,0	79,0	66,0	2,59	2,15

Abbildung 2 - Bohrfortschritte im Projekt Bégin-Lamarche

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/73979/PHOS_031924_DEPRcom.002.jpeg

Qualitätssicherung / Qualitätskontrolle

Die Probenahme und die Analysedaten des Bohrkerns werden vom Unternehmen anhand eines

Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollprogramms (QA-QC) überwacht, das im Sinne der CIM Mineral Exploration Best Practices Guidelines entwickelt wurde.

Um die Sicherheit der Proben bis zu ihrer Übergabe an das Labor zu gewährleisten, wurde eine formelle Kontrollkette eingeführt. Der Bohrkern (NQ-Format) wird protokolliert; die Proben werden von den Geologen der Firma Laurentia Exploration Inc. ausgewählt und am Projektstandort mit einer Diamantsäge in zwei Hälften zerteilt. Eine Hälfte des Bohrkerns wird zu Referenzzwecken am Standort aufbewahrt. Die Länge der Probenabschnitte kann je nach den geologischen Beobachtungen zwischen 0,5 und 3 Metern variieren. Zu Beginn jeder Probencharge (die in der Regel ein komplettes Bohrloch umfasst) werden eine Leerprobe und eine Standardprobe beigefügt; danach wird bei jeder zehnten Probe abwechselnd eine Leerprobe und eine Standardprobe beigefügt. Die Proben der entsprechenden Kernhälfte werden verpackt und auf dem Landweg in versiegelten Reissäcken an ein unabhängiges Labor (Activation Laboratories Ltd. in Ancaster/Ontario, zertifiziert nach ISO/IEC 17025:2005 mit CAN-P-1579) überstellt. Die Kernproben werden auf eine Korngröße von 2 mm mit 80 % Siebdurchgang (10 Mesh) zerkleinert, mit einem Riffelblech aufgespalten (250 g) und anschließend auf eine Korngröße von 95 % Siebdurchgang (-200 Mesh) pulverisiert. Jede Probe wird zur Analyse des gesamten Gesteins (Code 4B) auf 10 Hauptoxide und 7 Spurenelemente untersucht; dazu wird ein Aliquot von 3 g mit Lithiummetaborat/Tetraborat aufgeschlossen und mittels ICP-OES-Verfahren untersucht. Das Labor wendet ein eigenes Qualitätskontrollverfahren an.

Qualifizierter Sachverständiger

Die wissenschaftlichen und technischen Angaben von [First Phosphate Corp.](#) in dieser Pressemeldung wurden von Gilles Laverdière, P.Geo., geprüft und genehmigt. Herr Laverdière ist der leitende Geologe von First Phosphate und ein qualifizierter Sachverständiger im Sinne der Vorschrift National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure of Mineral Projects (NI 43-101).

Über First Phosphate Corp.

[First Phosphate](#) ist ein Mineralerschließungsunternehmen, das sich gänzlich der Gewinnung und Reinigung von Phosphat zur Herstellung von aktivem Kathodenmaterial für die Lithium-Eisen-Phosphat-(LFP)-Batterieindustrie verschrieben hat. First Phosphate ist bestrebt, mit hohem Reinheitsgrad, unter Einhaltung aller ESG-Standards und mit voraussichtlich geringem CO₂-Fußabdruck zu produzieren. First Phosphate plant, sich direkt vertikal von der Abbauquelle in die Lieferketten größerer nordamerikanischer LFP-Batteriehersteller zu integrieren, die aktives LFP-Kathodenmaterial in Batteriequalität benötigen, das aus einer konsistenten und sicheren Lieferquelle stammt. First Phosphate besitzt in der Region Saguenay-Lac-St-Jean in der kanadischen Provinz Quebec über 1.500 km² an lizenzfreien bezirksgroßen Landansprüchen, die es aktiv erschließt. Die Konzessionsgebiete von First Phosphate bestehen aus seltenem Anorthosit-Phosphat-Eruptivgestein, das im Allgemeinen hochreines Phosphatmaterial ohne hohe Konzentrationen von schädlichen Elementen liefert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Bennett Kurtz, CFO
bennett@firstphosphate.com
Tel: +1 (416) 200-0657

Investor Relations: investor@firstphosphate.com
Media Relations: media@firstphosphate.com
Webseite: www.FirstPhosphate.com

Folgen Sie First Phosphate:
Twitter: <https://twitter.com/FirstPhosphate>
LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/first-phosphate>

Zukunftsgerichtete Informationen und Vorsichtshinweise: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Aussagen und Informationen, die als zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze betrachtet werden können. In einigen Fällen, aber nicht unbedingt in allen, können zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen durch die Verwendung von zukunftsgerichteten Begriffen wie plant, zielt ab, erwartet oder erwartet nicht, wird erwartet, eine Gelegenheit besteht, ist positioniert, schätzt identifiziert werden, beabsichtigt, geht davon aus, erwartet oder geht nicht

davon aus oder glaubt oder Abwandlungen solcher Wörter und Phrasen oder Aussagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse können, könnten, würden, werden oder werden ergriffen, eintreten oder erreicht werden und andere ähnliche Ausdrücke. Darüber hinaus handelt es sich bei Aussagen in dieser Pressemitteilung, die keine historischen Fakten darstellen, um zukunftsgerichtete Aussagen, die unter anderem die geplanten Explorations- und Produktionsaktivitäten des Unternehmens, die Konzessionsgebiete und die Zusammensetzung des gewonnenen Phosphats, die Pläne des Unternehmens zur vertikalen Integration in die nordamerikanischen Lieferketten, Aussagen zu den geplanten Explorationsaktivitäten des Unternehmens, einschließlich der Bohrzielstrategie und der nächsten Schritte für das Konzessionsgebiet Bégin-Lamarche, sowie die Interpretationen und Erwartungen des Unternehmens hinsichtlich der Ergebnisse auf dem Konzessionsgebiet Bégin-Lamarche, beinhalten.

Diese Aussagen und andere zukunftsgerichtete Informationen basieren auf Annahmen und Schätzungen, die das Unternehmen unter den gegebenen Umständen für angemessen und vernünftig hält, einschließlich, jedoch nicht darauf beschränkt, Erwartungen hinsichtlich der langfristigen Geschäftsergebnisse des Unternehmens angesichts seiner kurzen Betriebsgeschichte; Erwartungen hinsichtlich der Einnahmen, Ausgaben und des Betriebs; der Tatsache, dass das Unternehmen über ausreichendes Betriebskapital verfügt und in der Lage ist, zusätzliche Finanzmittel zu sichern, die für die Exploration der Konzessionsgebiete des Unternehmens erforderlich sind; Erwartungen hinsichtlich der potenziellen Mineralisierung, des geologischen Werts und der wirtschaftlichen Machbarkeit der Projekte des Unternehmens; Erwartungen hinsichtlich der Bohrprogramme und der potenziellen Auswirkungen, die erfolgreiche Bohrprogramme auf die Lebensdauer der Mine und des Unternehmens haben könnten; Kostenschätzungen für Mineralexplorations- und Explorationsprogramme; Erwartungen in Bezug auf Umweltfragen, die sich auf geplante oder zukünftige Explorationsprogramme auswirken könnten, und die potenziellen Auswirkungen der Einhaltung bestehender und geplanter Umweltgesetze und -vorschriften; Erhalt und Zeitplan von Explorations- und Abbaugenehmigungen und anderen Genehmigungen durch Dritte; staatliche Regulierung von Mineralexplorations- und -erschließungsbetrieben; Erwartungen in Bezug auf soziale oder lokale Probleme, die sich auf geplante oder zukünftige Explorations- und Erschließungsprogramme auswirken könnten; Erwartungen in Bezug auf globale Wirtschaftstrends und technologische Fortschritte; und die Weiterbeschäftigung von Schlüsselpersonal beim Unternehmen.

Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als zutreffend erweisen, und die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse können erheblich von denen abweichen, die in solchen Aussagen erwartet werden. Wichtige Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen des Unternehmens abweichen, sind unter anderem: begrenzte Betriebserfahrung; hohes Risiko eines geschäftlichen Misserfolgs; keine Gewinne oder signifikanten Einnahmen; begrenzte Ressourcen; negativer Cashflow aus dem Betrieb und Abhängigkeit von Drittfinanzierungen; die Ungewissheit zusätzlicher Finanzierungen; keine Dividenden; Risiken im Zusammenhang mit möglichen Schwankungen bei Einnahmen und Ergebnissen; Versicherungs- und nicht versicherte Risiken; Rechtsstreitigkeiten; Abhängigkeit von Management und Schlüsselpersonal; Interessenkonflikte; Zugang zu Lieferungen und Materialien; Gefahren der Mineralexploration und damit zusammenhängende Haftung und Schäden; Risiken im Zusammenhang mit Gesundheit und Sicherheit; staatliche Regulierung und rechtliche Ungewissheiten; die Explorations- und Konzessionsgebiete des Unternehmens könnten nicht erfolgreich sein und sind höchst spekulativer Natur; Abhängigkeit von Dritten; das Eigentumsrecht an einigen Konzessionsgebieten des Unternehmens könnte angefochten werden oder fehlerhaft sein; Rechtsansprüche der Ureinwohner und Landansprüche; der Erhalt und die Erneuerung von Lizenzen und Genehmigungen; Umwelt- und andere behördliche Risiken könnten sich nachteilig auf das Unternehmen auswirken; Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel; Risiken im Zusammenhang mit der Infrastruktur; Landrekultivierungsanforderungen könnten aufwändig sein; die aktuelle globale Finanzlage; Fluktuationen bei den Rohstoffpreisen; Verwässerung; zukünftige Verkäufe durch bestehende Aktionäre könnten zu einem Rückgang des Aktienkurses des Unternehmens führen; Fluktuationen und Volatilität bei den Börsenkursen; und Risiken im Zusammenhang mit den Marktanforderungen. Es kann nicht garantiert werden, dass eine Chance erfolgreich ist, wirtschaftlich tragfähig ist, rechtzeitig oder im Rahmen des Budgets abgeschlossen wird oder dem Unternehmen nennenswerte Einnahmen, Einsparungen bzw. Gewinne einbringt. Darüber hinaus werden dem Unternehmen bei der Verfolgung einer bestimmten Chance Kosten entstehen, die erheblich sein können.

Diese Faktoren und Annahmen stellen keine erschöpfende Auflistung der Faktoren und Annahmen dar, die sich auf das Unternehmen auswirken könnten, und sollten, obwohl sie sorgfältig geprüft werden sollten, in Verbindung mit den Risikofaktoren betrachtet werden, die in den anderen Dokumenten des Unternehmens beschrieben sind, die bei den kanadischen Wertpapierbehörden eingereicht wurden, einschließlich und ohne Einschränkung des Abschnitts Risk Factors des Jahresberichts des Unternehmens vom 29. November 2023, der auf SEDAR unter www.sedarplus.ca verfügbar ist. Obwohl das Unternehmen versucht hat, Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Informationen oder Angaben angegebenen unterscheiden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete

Informationen zu aktualisieren, außer in Übereinstimmung mit den geltenden Wertpapiergesetzen.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/89082--First-Phosphate-durchteuft-einen-8910-m-breiten-Abschnitt-mit-944Prozent-P2O5.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).